

jujube58

Explique-moi pourquoi

Inhaltsangabe

Explique-moi pourquoi. Erklär mir, warum. Dies ist eine Bitte, die sicherlich viele Charaktere aus den Harry-Potter-Büchern stellen könnten. Denn viele Dinge geschehen, ohne dass sie wissen, warum.

Vorwort

Einzig und allein die Idee ist meine, die Charaktere und auch die Geschehnisse gehören alle J.K.Rowling.
Ich würde mich natürlich sehr über Kommentare von euch freuen ;)
Viel Spaß beim Lesen und liebe Grüße, jujube

Inhaltsverzeichnis

1. James an Peter
2. Lily an Severus
3. Petunia an Lily
4. James an Lily
5. Ginny an Harry
6. Tonks an Remus
7. Lily an Petunia
8. Cho an Cedric
9. Harry an Sirius
10. Vernon an Petunia
11. George an Fred
12. Hermine an Ron

James an Peter

Voldemort steht vor mir. Ein Kampf. Aber ich weiß, er wird gewinnen.

Mein Leben wird in wenigen Augenblicken enden.

Ein Mensch hat das zu verantworten.

Ein Mensch, dem ich vertraut habe.

Wie konntest du mich, wie konntest du uns, verraten?

Ich verstehe das nicht.

Warum? Warum, Peter? Warum?

Du warst mein Freund, mein Kumpel, ein Teil von mir, von uns.

Warum? Warum waren wir dir nicht genug?

Warum brauchtest du noch jemand anderen

Warum gerade ihn?

Warum? Ich verstehe es nicht.

Warum hast du nichts gesagt?

Wir hätten versucht es zu verstehen, versucht, dir da rauszuhelfen.

Warum? Warum, Peter? Warum?

Es ist nicht nur mein Leben, das dadurch zerstört wird.

Es wäre mir egal.

Aber denk auch an die anderen, wie sie sich fühlen werden, wie du dich fühlen wirst.

Ich wäre für euch alle gestorben, wäre es nötig gewesen.

Ich werde für dich sterben, denn scheinbar kann ich dir anders nicht mehr helfen.

Aber warum auch sie? Ich verstehe es nicht.

Warum müssen auch sie sterben?

Sie sind mein Leben, meine Liebe, meine Freude an jedem noch so dunklen Tag.

Warum? Warum Peter? Warum?

Lily.

Ich wollte noch so viel Zeit mit ihr verbringen, noch so viel mit ihr unternehmen, eines Tages unsere Enkelkinder bewundern.

Harry.

Sein Leben hat doch gerade erst begonnen.

In dieser dunklen Zeit ist er unser Licht, soll es nun erlöschen?

Warum? Warum, Peter? Warum?

Sirius und Remus, sie werden es nicht verstehen können. Genauso wenig wie ich.

Warum? Warum, Peter? Warum?

Warum zerstörst du unser aller Leben?

Erklär mir das.

Warum?

Du wirst mir keine Antwort mehr geben können. Die Folgen deiner Tat werden gleich beginnen.

Ich werde sterben. Weil mich einer meiner besten Freunde verraten hat.

Ich werde sterben. Weil ich dem Falschen vertraut habe.

Ich werde sterben. Weil mein Freund sich mehr um sich gesorgt hat, als um meine Familie und all seine Freunde.

*Ich werde sterben. Und ich werde dir verzeihen.
Ich werde sterben. In Frieden und ohne Wut auf dich.
Auch wenn ich es nicht verstehe.*

Warum? Warum, Peter? Warum?
Warum musste es so weit kommen?
Erklär mir das.
Warum?

So, das war der erste Streich. Zur Zeit existieren noch 10 weitere OS in dieser Art, die ich nach und nach online stellen werde. Wenn du noch interessante Ideen hast, für eine Person, die jemand anderem die große Frage nach dem Warum stellen könnte, melde dich gerne :)

Ich hoffe, es hat dir gefallen und über einen Kommentar würde ich mich natürlich auch immer freuen... :D
Liebe Grüße, jujube

Lily an Severus

Vielen Dank an die Kommentarschreiber! Schön, dass es euch gefallen hat und da die OS ja auch schon geschrieben sind, möchte ich euch gar nicht lange warten lassen. :)

Liebe Grüße, jujube

*Ich bin im Zaubertränkeunterricht. Du sitzt da vorne, in der dritten Reihe, auf dem zweiten Platz von links.
Ich weiß ganz genau, wo du bist.
Ich weiß ganz genau, wo du sitzt.
Aber ich weiß nicht mehr, was in dir vorgeht.
Wie konnte es nur so weit zwischen uns kommen?
Ich verstehe das nicht.*

Warum? Warum, Severus? Warum?
Du warst mein Freund, mein Anker, meine Verbindung zu meiner Vergangenheit.
Warum? Warum musstest du das sagen?
Warum musstest du alles zerstören?
Warum gerade so?

Warum? Ich verstehe es nicht.
Warum bist du so geworden?
Ich wollte dir so gerne helfen und bei dir sein.

Warum? Warum, Severus? Warum?
Es ist doch so auch nicht besser.
Das Leben ist nicht einfacher für dich geworden, seit wir nicht mehr befreundet sind.
Deine neuen Freunde sind schlecht.

Warum erkennst du das nicht? Ich verstehe es nicht.
Warum hast du dich auf sie und ihre Machenschaften eingelassen?
Früher haben wir gemeinsam über sie gelacht und geurteilt.

Warum? Warum, Severus? Warum?
Du bist wie sie geworden, dabei wolltest du das nie.
Ein Wort kann alles zerstören. Ein Wort.
Früher dachte ich, du wolltest mich vor allem beschützen, mir ein wahrer Freund sein.
Wir wollten all dem trotzen, beste Freunde sein, bis ans Ende unseres Lebens, auch wenn wir in unterschiedlichen Häusern sind.
Ich habe dir mein Vertrauen und meine Freundschaft geschenkt, waren sie dir so wenig wert?

Warum? Warum, Severus? Warum?
Alice und Rose, sie glauben, dass es ein Fehler war, dir zu vertrauen.
Genauso, wie ich allmählich auch.

Warum? Warum, Severus? Warum?
Warum hast du dich nicht von mir vor den falschen Leuten beschützen lassen?
Erklär mir das.
Warum?

Ich werde wohl nie eine Antwort auf all meine Fragen bekommen, es nie genau wissen. Ich werde sie

wahrscheinlich nie stellen.

Ich werde schweigen. Mit deinem kalten Blick im Rücken.

Ich werde schweigen. Mit dem Bild von dir und deinen falschen Freunden vor Augen.

Ich werde schweigen. Mit den Erinnerungen an eine andere Zeit im Herzen.

Ich werde schweigen. Und irgendwann werde ich dir vielleicht verzeihen können und darüber hinwegkommen.

Ich werde schweigen. Weil ich nicht weiß, was ich dir sagen soll.

Auch wenn ich es nicht verstehe.

Warum? Warum, Severus? Warum?

Warum musstest du mich so nennen und damit alles zerstören?

Erklär mir das?

Warum?

Petunia an Lily

Ich bin wirklich überwältigt von euren vielen lieben Kommentaren! Es geht jetzt auch gleich weiter, wieder einmal mit Lily (jaja, ganz was neues), aber diesmal wird sie nach dem großen Warum gefragt.

Wie gesagt, sollte jemand noch eine Idee haben für mögliche Konstellationen, freu ich mich über Anregungen :)

Aber jetzt erst einmal viel Spaß beim Lesen und liebe Grüße, jujube

Hier stehe ich an deinem Grab in diesem kleinen Ort. Da liegst du, neben deinem Mann, den ich nur ein Mal gesehen habe.

Ich ertrage es nicht, dass du tot bist.

Ich ertrage es nicht, dass du fort bist. Ohne mich.

Wie konntest du nur so schnell von mir gehen?

Ich verstehe das nicht.

Warum? Warum, Lily? Warum?

Du warst meine Schwester, meine beste Freundin, mein kleiner Augensterne.

Warum? Warum hast du mich alleine gelassen?

Warum bist du nicht geblieben?

Warum bist du fort gegangen?

Warum? Ich verstehe es nicht.

Warum bist du gegangen?

Wir hätten doch noch so viel erleben können.

Warum? Warum, Lily? Warum?

Ein wichtiger Teil in meinem Leben fehlt nun.

Dein Platz ist plötzlich völlig leer.

Nie wollte ich dir wehtun, dich verletzen, so wie ich es mit meinem Worten tat.

Später wurde mir dann auch bewusst, was ich getan hatte.

Ich hab das alles nicht gewollt.

Aber warum bist du jetzt fort? Ich verstehe das nicht.

Warum bist du schon gegangen?

Du warst doch immer so ein glückliches kleines Mädchen.

Warum? Warum, Lily? Warum?

Früher waren wir die besten Freundinnen, haben draußen rumgetobt.

Dann kam der Brief, der alles zerstörte.

Ich wollte dir nicht wehtun, aber in mir stieg dieser Neid auf.

Du warst doch immer das Wichtigste für mich, ich wollte dich nicht verlieren.

Ohne dich war alles einsam, langweilig und farblos.

Ich wollte dich für mich behalten, verstehst du das denn nicht?

Warum? Warum, Lily? Warum?

Mum und Dad, sie waren auch traurig. Genauso, wie ich.

Warum? Warum, Lily? Warum?

Warum gibst du mir nicht die Chance, dir das alles von Angesicht zu Angesicht zu sagen?

Erklär mir das?

Warum?

Aber du wirst es mir nie erklären. Denn du bist tot, fort, für immer davon.

Ich werde weiterleben. Mit deinem Bild im Kopf.

Ich werde weiterleben. Mit ungesagten Worten, die mich erdrücken wollen.

Ich werde weiterleben. Mit dem Wissen, dass ich zu spät kam.

Ich werde weiterleben. Ohne dich noch mal gesprochen zu haben.

Ich werde weiterleben. Und hoffe, dass ich du mir irgendwann verzeihen wirst.

Auch wenn ich es nicht verstehe.

Warum? Warum, Lily? Warum?

Warum bist du gegangen, bevor wir uns aussprechen konnten?

Erklär mir das.

Warum?

James an Lily

Vielen Dank für eure lieben Kommentare, ich habe mich sehr gefreut! Hier kommt das nächste Kapitel, James und Lily. Das nächste wird sich dann auch (endlich?!) nicht mehr um die Rumtreiber drehen :)

Liebe Grüße, jujube

Ich stehe auf dem Gang zum Verwandlungszimmer. Du näherst sich.

In mir blüht etwas auf.

Eine kleine Blüte der Freude.

Eine kleine Blüte der Hoffnung.

Aber sie wird gleich wieder welken.

Wie kannst du mich nur jedes Mal aufs Neue niedermachen?

Ich verstehe das nicht.

Warum? Warum, Lily? Warum?

Du bist die, die ich möchte, die ich liebe, die ich verehere.

Warum? Warum bist du mir so fern?

Warum kannst du mich nicht akzeptieren?

Warum hasst du mich?

Warum? Ich verstehe es nicht.

Warum siehst du mich nicht?

Ich will doch nur, dass du mich magst.

Warum? Warum, Lily? Warum?

Jedes Mal, wenn ich dich sehe, schlägt mein Herz zehnmal schneller.

Eine Begegnung mit dir ist mein Lichtblick, an jedem Tag.

Mein Hoffnungsschimmer.

Nur einmal dein Lächeln sehen, das Funkeln deiner Augen, ein Lachen aus deinem Munde.

Jedes Mal weist du mich ab.

Warum musst du mir meine Hoffnung jedes Mal aufs Neue zerstören? Ich verstehe es nicht.

Warum siehst du nicht, wie ernst es mir ist?

Ich habe alles versucht, aber nie hat es gereicht.

Warum? Warum, Lily? Warum?

Als ich dich sah, wusste ich, dass du anders bist, als andere Mädchen.

Schöner. Schlagfertiger. Schlauer.

Aber wenn du doch so schlau bist, musst doch erkennen, dass ich dich wirklich und wahrhaftig liebe.

Du bist mein größter Traum, willst du ihn weiterhin jeden Tag erneut wie eine Seifenblase zerplatzen lassen?

Warum? Warum, Lily? Warum?

Sirius und Rose, sie können meine verzweifelten Versuche nicht mehr ertragen. Genauso wenig, wie ich.

Warum? Warum, Lily? Warum?

Warum gibst du mir keine Chance, um dir meine Liebe zu beweisen?

Erklär mir das.

Warum?

Du wird mir wahrscheinlich nie eine Antwort darauf geben. Denn du wirst nie zulassen, dass ich dich frage.

Ich werde weiterleben. Ohne ein nettes Wort von dir.

Ich werde weiterleben. Ohne dich.

Ich werde weiterleben. Ohne Chance, die näher zu kommen, aber voller Hoffnung.

Ich werde weiterleben. Und ich werde dir verzeihen.

Ich werde weiterleben. Immer in der Hoffnung, dass du mich irgendwann mögen wirst.

Auch wenn ich es nicht verstehe.

Warum? Warum, Lily? Warum?

Warum kannst du mich nicht wie einen normalen Menschen behandeln?

Erklär mir das.

Warum?

Ginny an Harry

Vieen, vielen Dank wieder einmal! Hier kommt das neue 'Kapitel' noch schnell, bevor ich wegmuss. Auf die lieben Kommentare antworte ich, wenn ich ein wenig mehr Zeit habe. Ich hoffe, ihr könnt mir verzeihen ;)

Viel Spaß mit Ginny und Harry und viele liebe Grüße,
jujube

Wir sind im Gemeinschaftsraum. Ich beobachte dich, wie du dich da vorne beim Feuer über deine Hausaufgaben gebeugt hast

Da sitzt du. Ron und Hermine lachend an deiner Seite.

Da sitzt du. Den Blick aus dem Fenster gerichtet, die Hand nachdenklich an deiner Narbe.

Ich kann die Augen nicht von dir lassen, so wie immer.

Wie kannst du es nur immer noch nicht bemerkt haben?

Ich verstehe das nicht.

Warum? Warum, Harry? Warum?

Du bist der Junge, der überlebt, der Retter der Zaubererwelt, der, von dem ich jede Nacht träume.

Warum? Warum siehst du mich nicht?

Warum bin ich dir egal?

Warum bin ich nur wie eine kleine Schwester für dich?

Warum? Ich verstehe es nicht.

Warum hältst du mich immer ein bisschen auf Distanz?

Warum durfte Cho mit dir zusammen sein und ich nicht?

Warum? Warum, Harry? Warum?

Ich habe gekämpft dafür, dass du mich siehst und jetzt bin ich eine Freundin zum lachen und Witze machen.

Kein Junge, mit dem ich mich traf, konnte dich aus meinen Gedanken verdrängen.

Für dich bin ich ein Kumpel, die kleine Schwester deines besten Freundes.

Dabei bist du für mich so viel mehr.

Ich wünschte, du könntest das auch erkennen.

Warum übersiehst du mich? Ich verstehe es nicht.

Warum sind wir nur Freunde?

Ich beneide jedes andere Mädchen, das in deine wunderschönen Augen schauen darf und darin mehr als ein freundliches Lachen sieht.

Warum? Warum, Harry? Warum?

Ich liebe dich, seit ich dich auf dem Bahnsteig gesehen habe.

Jede Sekunde mit dir war kostbar, aber ich war zu schüchtern, um dich anzusprechen.

Als du zum ersten Mal das Wort an mich gerichtet hast, war das ein unglaublich wertvoller Moment für mich.

Aber ich habe nur meinen Ellenbogen in die Butter gesetzt.

Immer wieder sind mir peinliche Sachen vor dir passiert.

Doch dann hast du mich vor Tom Riddle gerettet, verstehst du denn nicht, dass ich seitdem gar nicht anders kann, als zu wissen, dass du der Richtige bist?

Warum? Warum, Harry? Warum?

Hermine und Mum, sie hoffen, dass wir irgendwann zusammen glücklich werden. Genauso, wie ich.

Warum? Warum, Harry? Warum?
Warum weißt du nicht, wie sehr ich dich mag?
Erklär mir das.
Warum?

*Eines Tages werde ich vielleicht eine Antwort bekommen. Vielleicht werde ich dich irgendwann fragen.
Ich werde warten. Mit dem Funken einer Hoffnung im Herzen.
Ich werde warten. Mit einem Kopf voller Ungeduld.
Ich werde warten. Mit der Trauer, die mich jedes Mal ergreift, wenn du ein anderes Mädchen mir vorziehst.
Ich werde warten. Ohne dich jemals aufzugeben.
Ich werde warten. Und eines Tages wirst du vielleicht merken, wie ich wirklich für dich empfinde.
Auch wenn ich es nicht verstehe.*

Warum? Warum, Harry? Warum?
Warum behandelst du mich immer noch wie eine Schwester, obwohl es mir jedes Mal aufs Neue das Herz bricht?
Erklär mir das.
Warum?

Tonks an Remus

So, hier kommt der nächste Teil. Ich hoffe, er gefällt euch :)

Liebe Grüße, jujube

Ich liege auf dem Rücken im Gras. Über mir glitzern die Sterne und der fast volle Mond wirft sein fahles Licht über das Land.

Du liegst neben mir, aber du bist unendlich weit weg.

Du liegst neben mir, aber bist trotzdem unerreichbar für mich.

Wie kannst du dich nur immer wieder von mir distanzieren?

Ich verstehe es nicht.

Warum? Warum, Remus? Warum?

Du bist der, den ich will, den ich liebe, nach dem ich mich verzehre.

Warum? Warum kannst du es nicht akzeptieren?

Warum wendest du dich ab, wenn du mich siehst?

Warum tust du das?

Warum? Ich verstehe es nicht.

Warum versuchst du deine Gefühle zu unterdrücken?

Ich weiß genau, dass du mehr empfindest.

Warum? Warum, Remus? Warum?

Seitdem ich dich das erste Mal gesehen habe, weiß ich, dass du der Richtige bist.

Und seitdem ich weiß, dass du ein Werwolf bist, liebe ich dich umso mehr.

Jeden Tag denke ich an die Stunden zurück, die wir zusammen verbracht haben.

Es sind die schönsten Erinnerungen meines Lebens.

Aber du willst es nicht wahrhaben.

Warum kannst du dich selbst nicht so annehmen, wie du bist? Ich verstehe es nicht.

Warum merkst du nicht, dass es ich dir beistehen und deine Situation erleichtern möchte?

Ich habe versucht es dir zu erklären, aber du weist mich trotzdem ab.

Warum? Warum, Remus? Warum?

Meine Liebe zu dir ist das einzige, dessen ich mir sicher bin.

Jede Sekunde, die ich mit dir allein verbringen darf, ist wie ein wunderschöner Traum.

Du bist meine Hoffnung, in Zeiten wie diesen.

Aber du willst es nicht wahrhaben.

Deine Abweisung ist jedes Mal aufs Neue ein Stich ins Herz.

Nur weil du ein Werwolf bist, denkst du wirklich, dass ich so oberflächlich bin?

Warum? Warum, Remus? Warum?

Albus und Minerva, sie verstehen deine Ausflüchte nicht. Genauso wenig, wie ich.

Warum? Warum, Remus? Warum?

Warum verhinderst du deine Gefühle und lässt nicht zu, dass ein wenig mehr Liebe und Geborgenheit auf dieser Welt sind?

Erklär mir das.

Warum?

Schon oft hast du mir eine Antwort auf meine Fragen gegeben. Aber ich habe jedes Mal die Unehrlichkeit

zwischen den Worten gespürt.

Ich werde warten. So, wie ich es seit Jahren tue.

Ich werde warten. So, wie du auf den Vollmond.

Ich werde warten. So voller Hoffnung wie am ersten Tag.

Ich werde warten. Und irgendwann wird sich mein Traum vielleicht erfüllen.

Ich werde warten. Weil mir nichts anderes übrig bleibt.

Auch wenn ich es nicht verstehe.

Warum? Warum, Remus? Warum?

Warum kannst du nicht wenigstens versuchen eine Beziehung mit mir zu wagen?

Erklär mir das.

Warum?

Lily an Petunia

Wieder einmal vielen Dank für eure lieben Kommentare! Heute gibt es sozusagen das Gegenstück von Kapitel 3, denn jetzt fragt Lily ihre Schwester nach den Gründen für ihr Verhalten.

Viel Spaß damit und liebe Grüße, jujube

Ich stehe an Gleis 93/4. Alles ist neu und strömt auf mich ein; neue Gesichter, neue Gerüche, neue Worte - eine neue Welt

Du stehst neben mir. Den Blick kalt und abgewandt.

Du stehst neben mir. Und wärst am liebsten weit weg.

Wie kannst du nur so abweisend zu mir sein?

Ich verstehe das nicht.

Warum? Warum, Petunia? Warum?

Du bist meine Schwester, meine Beschützerin, mein Vorbild.

Warum? Warum, Petunia? Warum?

Warum kannst du dich so leicht abwenden?

Warum ist jetzt alles anders, als es früher war?

Warum musste es so kommen?

Warum? Ich verstehe es nicht.

Warum war plötzlich Schluss?

Ich will doch nur, dass wir weiter Schwestern bleiben.

Warum? Warum, Petunia? Warum?

Du zerstörst gerade eine Welt in mir, meinen Glauben an die Liebe und Geborgenheit einer Familie.

Jetzt werde ich mit schlechtem Gewissen in mein neues Leben gehen und mich immer fragen, ob ich die richtige Entscheidung getroffen habe.

Oder ob ich nicht besser hätte bleiben sollen.

Warum kannst du dich nicht einfach für mich freuen? Ich verstehe es nicht.

Warum ist das so schwer für dich?

Es würde mir so viel bedeuten.

Warum? Warum, Petunia? Warum?

So glücklich war ich, als ich den Brief bekam.

So voller Neugier, Freude und Aufregung.

So gerne wollte ich all das mit dir teilen, das Abenteuer mit dir, mit meiner großen Schwester, begehen.

Es war mir eine solch große Freude, willst du sie auf diese Art so brutal zerstören?

Warum? Warum, Petunia? Warum?

Mum und Dad, für sie wird es eine Zerreißprobe werden. Genauso, wie für mich.

Warum? Warum, Petunia? Warum?

Warum gönnst du mir mein Glück nicht und machst es mir so schwer?

Erklär mir das.

Warum?

Du wirst mir wahrscheinlich nie antworten. Du wirst dich immer von mir fernhalten wollen.

Ich werde gehen. Und dich dabei zurücklassen.

Ich werde gehen. Und dabei meine Kindheit auf ewig in Erinnerung behalten.

Ich werde gehen. Und nie vergessen, was ich heute verloren habe.

Ich werde gehen. Und dir verzeihen.

Ich werde gehen. Enttäuscht, aber ohne Groll.

Auch wenn ich es nicht verstehe.

Warum? Warum, Petunia? Warum?

Warum muss ich mich entscheiden zwischen dir und einem unfassbaren Chance?

Erklär mir das.

Warum?

Cho an Cedric

Für Liz. ♥

Es sind Sommerferien. Die Vorhänge sind zugezogen, ich sitze auf dem Bett und halte ein Bild von dir in den Händen

Du lachst. Für immer auf diesem Foto festgehalten.

Du lachst. Ich werde es nie wieder hören.

Wie konnte es so schnell zu Ende gehen?

Ich verstehe es nicht.

Warum? Warum, Cedric? Warum?

Du warst meine große Liebe, mein Seelenverwandter, mein Freund.

Warum? Warum musstest du gehen?

Warum ist es schon vorbei?

Warum hast du mich verlassen?

Warum? Ich verstehe es nicht?

Warum war uns nur so eine kurze Zeit vergönnt?

Wir wären zusammen glücklich geworden.

Warum? Warum, Cedric? Warum?

Du warst immer ein Mädchenschwarm, dass du dir gerade mich ausgesucht hast, war wie ein Traum.

Als du mich gebeten hast mit dir auf den Weihnachtsball zu gehen, konnte ich es kaum glauben.

Ich weiß noch, dass auch Harry mich gefragt hat und ich zugesagt hätte, obwohl ich dich geliebt habe.

Du warst der erste richtige Freund, den ich hatte.

Die Zeit, jede Minute, jede Sekunde, mit dir war unglaublich wertvoll.

Warum ist sie jetzt schon vorbei? Ich verstehe es nicht.

Warum ist nicht alles so geblieben, wie es war?

Wir sind noch so jung, aber trotzdem ist unsere Zukunft zerstört.

Warum? Warum, Cedric? Warum?

Ich weiß noch ganz genau, wie wir uns nachts auf die Ländereien geschlichen haben.

Fast hätte Filch uns erwischt.

In der zweiten Aufgabe hast du mich gerettet, weil ich die bin, die dir am meisten bedeutet.

Dieser Moment war der schönste meines Lebens!

Die Daumen habe ich dir gedrückt, dass du den Pokal gewinnst, aber du hast dein Leben verloren.

Für diesen Sommer hatten wir so viele gemeinsame Pläne, doch jetzt bin ich einsam.

Ich vermisse dich, hättest du nicht noch ein bisschen bei mir bleiben können?

Warum? Warum, Cedric? Warum?

Marietta und Mum, sie leiden auch. Genauso, wie ich.

Warum? Warum, Cedric? Warum?

Warum konnten wir nicht gemeinsam unser Leben verbringen?

Erklär mir das.

Warum?

Ich suche Antworten, aber werde sie wahrscheinlich nie finden. Eines Tages werden wir uns wiedersehen.

*Ich werde weiterleben. Mit Trauer im ganzen Körper.
Ich werde weiterleben. Mit deinem Bild im Kopf, bei allem, was ich tue.
Ich werde weiterleben. Mit dem Wunsch auch tot zu sein.
Ich werde weiterleben. Ohne dich jemals aus meinen Gedanken drängen zu können.
Ich werde weiterleben. Bis wir eines Tages wieder vereint sind.
Auch wenn ich es nicht verstehe.*

Warum? Warum, Cedric? Warum?
Warum hast du mich allein gelassen?
Erklär mir das.
Warum?

Harry an Sirius

Vielen Dank wieder einmal für die lieben Kommentare. Nach Cho und Cedric geht es jetzt wieder um den Tod einer Person.

Liebe Grüße, jujube

*In der Großen Halle findet die Jahresabschlussfeier statt. Ich liege in meinem Bett, ein Fotoalbum vor mir.
Ich sehe dich. Aber du bist nicht mehr da.
Ich sehe dich. Aber ich werde nie wieder neben dir stehen.
Wie konnte das nur passieren?
Ich verstehe es nicht.*

Warum? Warum, Sirius? Warum?
Du warst mein Freund, mein Vorbild, mein Pate.
Warum? Warum bist du durch diesen Bogen gefallen?
Warum konntest du nicht bleiben?
Warum auch du?

Warum? Ich verstehe es nicht.
Warum gehen alle Menschen, die ich liebe?
Ich wünschte, ich könnte alles ungeschehen machen.

Warum? Warum, Sirius? Warum?
Ganz genau erinnere ich mich an den Tag, an dem ich dich das erste Mal sah.
Ich hatte Angst vor dir.
In der Heulenden Hütte wollte ich dich töten, weil ich glaubte, du hättest mich zu einer Waise gemacht.
Dann hat sich alles aufgeklärt. Es war wie ein Traum.
Du warst immer für mich da, wenn ich deine Hilfe brauchte.

Warum ist das dein Lohn? Ich verstehe es nicht.
Warum bist du gestorben und nicht ich?
Das wäre viel gerechter gewesen.

Warum? Warum, Sirius? Warum?
Deine Briefe waren immer ein Lichtstreifen an jedem noch so dunklen Horizont.
Für mich warst du wie der Vater, den ich mir immer gewünscht habe.
Ich hatte ein schlechtes Gewissen dich alleine zurückzulassen, im Haus deiner Eltern, wo du nicht sein wolltest.
In meinem Leben habe ich noch keinen so mutigen Menschen wie dich getroffen.
Ich bin nur ins Ministerium gegangen, weil ich dachte, du seiest in Schwierigkeiten, denn ich wollte dich retten, so wie du es getan hättest.
Ich habe das nicht gewollt.
Es ist alles meine Schuld, hätte nicht ich durch den Bogen fallen können?

Warum? Warum, Sirius? Warum?
Ron und Hermine, sie können es noch gar nicht glauben. Genauso wenig, wie ich.

Warum? Warum, Sirius? Warum?
Warum hast du dich meinetwegen so in Gefahr gebracht?
Erklär mir das?

Warum?

Fragen über Fragen und keine Antwort in Sicht. Eines Tages werden wir uns wieder sehen und dann werde ich dir all das sagen können!

Ich werde trauern. Weil ich dich verloren habe.

Ich werde trauern. Weil du so viel für mich getan hast und ich dir nichts zurückgeben konnte.

Ich werde trauern. Weil du einer der wichtigsten Menschen in meinem Leben geworden bist.

Ich werde trauern. Eines Tages wird der Schmerz vielleicht weniger werden.

Ich werde trauern. Und dich nie vergessen.

Auch wenn ich es nicht verstehe.

Warum? Warum, Sirius? Warum?

Warum hast du mich schon wieder verlassen?

Erklär mir das.

Warum?

Vernon an Petunia

Für besteste. ♥

Danke nicht nur für diese tolle Idee, sondern auch für deine ermutigenden Kommentare und die vielen lieben Worte.

Es ist eine kalte Nacht mitten im Dezember. Ein lautes Schreien, das nie zu enden scheint, reißt mich aus dem Schlaf.

Du stehst auf. Versuchst ihn zu trösten.

Du stehst auf. Und doch ist er nicht dein Sohn.

Wieso ist er hier?

Ich verstehe das nicht.

Warum? Warum, Petunia? Warum?

Du bist meine Frau, meine Vertraute, meine beste Freundin.

Warum musste das sein?

Warum ist deine Schwester so eine Missgeburt?

Warum ausgerechnet wir?

Warum? Ich verstehe es nicht.

Warum müssen wir uns um dieses Kind kümmern?

Hätte er nicht in ein Heim gekonnt?

Warum? Warum, Petunia? Warum?

Wir haben ein eigenes Kind, das wir versorgen müssen.

Ich kann diesen Jungen nicht mögen oder gar lieben.

Ich will ihn nicht.

Nur weil deine Schwester sich in die Luft jagen musste und irgendein Idiot ihn uns auf die Türschwelle gelegt hat.

Jetzt ist er hier, frisst uns die Haare vom Kopf und ist auch noch undankbar dafür.

Warum konntest du ihn nicht abweisen? Ich verstehe das nicht.

Warum war es dir so wichtig ihn aufzunehmen?

Dabei hast du seit Jahren nicht mehr mit deiner Schwester gesprochen.

Warum? Warum, Petunia? Warum?

Ich weiß, wie sehr dich deine Schwester verletzt hat.

Ihr ward die besten Freundinnen und dann war sie plötzlich weg, woanders.

Ich erinnere mich noch gut daran, dass du sie nie wieder sehen wolltest.

In den Ferien hast du sie immer ignoriert und mir wolltest du sie gar nicht erst vorstellen.

Wir sind doch glücklich zusammen und haben einen wunderbaren Sohn, um den wir uns kümmern müssen.

Er erinnert dich jeden Tag wieder an die Vergangenheit und macht dich traurig.

Dieser Brief hat dich so aufgewühlt, was stand darin, dass du den Jungen unbedingt behalten wolltest?

Warum? Warum, Petunia? Warum?

Magda und Yvonne, sie mögen ihn nicht. Genauso wenig, wie ich.

Warum? Warum, Petunia? Warum?

Warum tust du mir, warum tust du uns das an?

Erklär mir das.
Warum?

Ich habe dich schon so oft gefragt. Doch du hast als Antwort nur mit den Schultern gezuckt und ihn angestarrt.

Ich werde warten. Obwohl ich ihn nicht mag.

Ich werde warten. Obwohl ich ihn am liebsten vor die Tür setzen würde.

Ich werde warten. Obwohl du dich verändert hast.

Ich werde warten. Weil ich dich liebe.

Ich werde warten. Bis du mir eines Tages eine richtige Antwort gibst.

Warum? Warum, Petunia? Warum?

Warum machst du es dir selbst so schwer?

Erklär mir das.

Warum?

George an Fred

*Alle Welt freut sich, der Krieg ist vorbei. Aber in mir ist die Trauer übermächtig.
Percy steht neben mir. Aber du nicht mehr.
Percy steht neben mir. Mit einem Grinsen bist du aus der Welt geschieden.
Was soll ich nur ohne dich machen?*

Warum? Warum, Fred? Warum?
Du warst mein Bruder, mein Verbündeter, meine andere Hälfte.
Warum? Warum, Fred? Warum?
Warum musste das passieren?
Warum bist du nicht mehr hier?
Warum hast du mich allein gelassen?

Warum? Ich verstehe es nicht.
Warum wurden wir getrennt?
Ich fühle mich so leer ohne dich.

Warum? Warum, Fred? Warum?
Du warst für mich da, wenn ich dich brauchte und hast mich zum Lachen gebracht.
Mit dir konnte ich die verrücktesten Ideen in die Tat umsetzen und die Welt etwas bunter machen.
Wir gehören zusammen.
Unsere Namen führte man immer in einem Atemzug auf, nie getrennt.
Es ist, als hätte man meinen Körper in der Mitte getrennt und mich mit dem Schmerz völlig allein gelassen.

Warum bist du nicht mehr da? Ich verstehe es nicht.
Warum musste diese Wand einstürzen?
Unser ganzes Leben lag doch noch vor uns.

Warum? Warum, Fred? Warum?
Ich erinnere mich noch genau an den Tag, an dem wir Mum das erste Mal so richtig zur Weißglut getrieben haben.
Unsere erste Strafarbeit in Hogwarts führte uns in Filchs Büro, wo wir die Karte des Rumtreibers gefunden haben.
Ich weiß noch genau, wie wir unser erstes Quidditchspiel gewonnen haben, damals, in der dritten Klasse.
Wir haben uns nicht unterkriegen lassen, nicht mal Professor Umbridge mit ihren Methoden konnte uns davon abhalten.
Über unsere Flucht wird man noch in Jahren sprechen!
In Hogwarts wurde uns ein Denkmal gesetzt, ein Denkmal für die legendären Weasley-Zwillinge.
Wir hatten so viele Ideen für unseren Laden, was soll jetzt damit geschehen?

Warum? Warum, Fred? Warum?
Mum und Dad, sie können es kaum fassen. Genauso wenig, wie ich.

Warum? Warum, Fred? Warum?
Warum wurden wir so früh getrennt?
Erklär mir das?
Warum?

*Millionen von Fragen, aber ich finde keine Antwort. Eines Tages wird es vielleicht leichter sein.
Ich werde leben. Damit die Welt lacht.*

*Ich werde leben. Damit dein Tod nicht umsonst war.
Ich werde leben. Damit dein Andenken gewahrt wird.
Ich werde leben. Damit ich irgendwann ohne Schmerzen an dich denken kann.
Ich werde leben. Und dich nie vergessen.
Ich werde leben. Selbst wenn es nie wieder so sein wird, wie früher.
Auch wenn ich es nicht verstehe.*

Warum? Warum, Fred? Warum?
Warum musstest du so früh sterben und mich allein lassen?
Erklär mir das.
Warum?

Hiermit wären wir beim letzten der bisher existierenden Oneshots angelangt. Im Kopf habe ich noch ein paar Ideen, die ich gerne noch umsetzen würde, aber ich weiß noch nicht, wie lange das dauern wird. Ich werde versuchen, mich zu beeilen.

Trotzdem sage ich jetzt schon mal ein riesiges DANKE an alle, die diese FF verfolgt haben. Es hat mich immer riesig gefreut, eure Reaktionen zu lesen und ich hoffe natürlich, dass es euch auch ein wenig Spaß gemacht hat :)

Bis hoffentlich bald! Eure jujube

Hermine an Ron

Es ist schon ziemlich lange her, dass ich für diese 'Geschichte' was geschrieben habe, aber ich habe es mal wieder versucht.

Ich würde mich sehr über eure Meinung dazu freuen und hoffe natürlich, es gefällt euch!

Regen fällt auf das Zeltdach. Ich sitze hier und fühle die Leere in mir.

Du bist gegangen. Es ist dir alles zu viel geworden.

Du bist gegangen. Und hast nicht daran gedacht, dass es für uns auch nicht leicht ist.

Was ist nur passiert?

Ich verstehe es nicht.

Warum? Warum, Ron? Warum?

Du bist der, auf den ich zählen, der, mit dem ich streiten kann, der, der immer da ist.

Warum bist du gegangen?

Warum bist du nicht geblieben?

Warum musste es so weit kommen?

Warum? Ich verstehe es nicht.

Warum musste es zu diesem Streit kommen?

Ist es dir denn völlig egal?

Warum? Warum, Ron? Warum?

Seit sieben Jahren sind wir die besten Freunde, ein perfektes Trio.

Egal wie unterschiedlich wir manchmal sind, egal wie viel wir uns gestritten haben, am Ende haben wir immer wieder zueinander gefunden.

Jedes Problem hat uns irgendwie stärker gemacht, erfahrener.

Wir haben zusammen so viel erreicht, so viel erlebt, und sind immer füreinander eingestanden.

Jeder hat seine eigenen Talente, und jedes davon ist großartig, genau wie unsere Freundschaft.

Warum konnte es nicht so bleiben? Ich verstehe es nicht.

Warum mussten wir uns in einer so schwierigen Situation voneinander entfernen?

Es zerbricht mir das Herz, jeden Augenblick aufs Neue.

Warum? Warum, Ron? Warum?

Harry ist ein wunderbarer Freund, aber du bist noch so viel mehr für mich.

Du fehlst mir.

Als du mit Lavender zusammen warst, war ich wirklich eifersüchtig, auch wenn ich es nie zugegeben hätte.

Ich brauche dich in meiner Nähe, was ich mir aber nie eingestehen wollte.

Und jetzt ist es zu spät, du kommst wahrscheinlich nicht mehr zurück.

Mein Herz weint, weil wir es nicht geschafft haben, in diesen schweren Zeiten zusammenzuhalten.

Es ist alles so ungewiss, hättest du mir nicht wenigstens durch deine Anwesenheit ein bisschen Zuversicht geben können?

Warum? Warum, Ron? Warum?

Harry, er braucht deine Hilfe. Genauso, wie ich.

Warum? Warum, Ron? Warum?

Warum bist du nicht mehr da?

Erklär mir das.

Warum?

Irgendwann werde ich es wissen. Denn eines Tages werden wir uns wieder sehen und ich werde dich all das fragen können.

Ich werde warten. Mit Millionen Fragen im Kopf.

Ich werde warten. Mit einem gebrochenen Herzen.

Ich werde warten. Mit zitternden Händen.

Ich werde warten. Ohne die Hoffnung jemals aufzugeben.

Ich werde warten. Und irgendwann werde ich dir verzeihen können.

Auch wenn ich es nicht verstehe.

Warum? Warum, Ron? Warum?

Warum merkst du nicht, wie sehr du mich mit deinem Verschwinden verletzt hast?

Erklär mir das.

Warum?